

Anforderungsprofil

für Aufgabengebiete mit Führungsverantwortung

(gem. Anlage 2 der Ausführungsvorschriften über die Beurteilung der Beamtinnen und Beamten der Laufbahnrichtung des allgemeinen Verwaltungsdienstes (AV BAVD))

Datum 06.08.2026

Erstellerin/ Ersteller: Frau Dr. Krebs

Stellenzeichen: ÄL

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes (GVPl-Text)

Stellenzeichen: Oberärztin/Oberarzt als Ärztliche Abteilungsleitung (w/m/d)

GVPl-Text:

Stationäre Behandlung gemäß §§ 63, 64 und 67h StGB sowie §§ 81, 126a und 453c StPO, auch in Verbindung mit §§ 7 und 105 JGG, im KMV untergebrachter psychisch kranker und suchtmittelabhängiger Rechtsbrecherinnen und Rechtsbrecher

Weisungsbefugnis:

Die/Der Stelleninhaber/in (w/m/d) hat als selbstständige klinische Abteilungsleitung als Letztverantwortliche/r für die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung der untergebrachten Personen einer Abteilung Weisungsrecht gegenüber nachgeordneten Ärztinnen und Ärzten (w/m/d), Psychologinnen und Psychologen (w/m/d), Mitarbeitenden des Sozialdienstes (w/m/d), Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten (w/m/d) sowie anderen therapeutischen Berufen (w/m/d) und Pflegemitarbeitenden in Sicherungs- und Therapiefragen.

Führungsverantwortung

Die/Der Stelleninhaber/in (w/m/d) hat ihre/seine Führungsaufgaben so wahrzunehmen, dass sie/er

- als Letztverantwortliche/r für die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung der untergebrachten Personen der Abteilung die Behandlungsmaßnahmen überwacht und kontrolliert;
- alle in ihrem/seinem Bereich anfallenden Aufgaben sachlich richtig, termingerecht, zügig und wirtschaftlich erledigt werden;
- die Belange der Unfallverhütung und der Arbeitssicherheit in vorbeugender Weise beachtet und eingehalten werden;

- neue erfolgversprechende Verfahren und Behandlungsmethoden Eingang finden und dadurch der Behandlungserfolg erhöht wird;
- die Krankenhausleitung jederzeit über außergewöhnliche Ereignisse oder kritische Abweichungen von den Vorgaben in ihrem/seinem Bereich informiert;
- die Initiative und das Mitdenken der Mitarbeitenden (w/m/d) gefördert und für das KMV nutzbar gemacht wird;
- die Vertraulichkeit von internen und externen Informationen und Daten gewahrt bleibt;
- durch die Wahrnehmung von Nebentätigkeiten (Gerichtstermine, Vortragstätigkeiten, Durchführung von Fortbildungen etc.) die fachlichen und Führungsaufgaben im KMV nicht beeinträchtigt werden.

Die/Der Stelleninhaber/in hat die Arbeitsprozesse in ihrem/seinem Zuständigkeitsbereich/Abteilung so zu organisieren, dass

- eine dem Krankheitsbild angemessene Diagnostik und Therapie erfolgt;
- die verordnete Therapie dem aktuellen Wissensstand im Fachgebiet entspricht und die größtmögliche Wirkung gewährleistet ist;
- eine regelmäßige Kontrolle der Therapiemaßnahmen und Erreichung der Therapieziele erfolgt und die Ergebnisse bei der weiteren Behandlung berücksichtigt werden;
- alle Behandlungsmaßnahmen der nachgeordneten Mitarbeitenden und des Pflegeteams vorschriftsmäßig, transparent, zeitnah und nachvollziehbar ablaufen und dokumentiert werden.

Die/Der Stelleninhaber/in hat ihre/seine Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Abteilungen des KMV so zu gestalten, dass

- der Informationsfluss zu jeder Zeit reibungslos funktioniert und insgesamt eine gute Zusammenarbeit und Koordination gewährleistet ist.

Patientenbezogene Aufgaben

- Kontrolle und Mitzeichnung der Stellungnahmen entsprechend § 67e StGB;
- Kontrolle der Risikobeurteilung und Kriminalprognose;
- Verantwortlich für die Erstellung der Behandlungs- und Eingliederungspläne der untergebrachten Personen;
- Gegenzeichnen der Epikrisen und Stellungnahmen der Abteilung;

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

- Abfassung juristischer und/oder komplizierter Stellungnahmen an Gerichte;
- Bearbeitung von Patient/inneneingaben und -beschwerden;
- Anordnung sämtlicher im PsychKG Berlin aufgeführten Sicherungsmaßnahmen, deren Dokumentation und Kommunikation
- Einleitung und Überwachung von Zwangsmaßnahmen sowie deren Dokumentation und Kommunikation
- Durchführung regelmäßiger Visiten und internen Lockerungskonferenzen;
- Regelmäßige Teilnahme an den Abteilungsleitungskonferenzen und den Lockerungskonferenzen

Mitarbeiterbezogene Aufgaben

- Jährliche Mitarbeitendengespräche;
- Beurteilung neuer Mitarbeitender vor Ablauf der Probezeit;
- Zuweisung von Sonderaufgaben (Projekte) an Mitarbeitende;
- Urlaubsplanung und -genehmigung in der Abteilung;
- Überwachung der Einhaltung von Dienstanweisungen, Regelungen;
- Kontrolle der Einhaltung der Arbeitszeit der Mitarbeitenden in ihrer/seiner Abteilung;
- Durchführung der Belehrung der Mitarbeitenden in ihrer/seiner Abteilung über die Vorgaben des Arbeitsschutzes/der Arbeitssicherheit;
- Durchführung der Belehrung der Mitarbeitenden in ihrer/seiner Abteilung über die Vorgaben der Hygienevorschriften;
- Überwachung der Aktenführung und der regelmäßigen und vollständigen Eintragungen in der (digitalen) Patient/innenakte;
- Überwachung der festgesetzten medizinischen, diagnostischen und pflegerischen Prozesse in der Abteilung durch Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonal;
- Überwachung der Qualität der Patient/innenversorgung in ihrer/seiner Abteilung und Ergreifen von geeigneten Maßnahmen zur Gewährleistung oder Verbesserung;
- Überwachung des Wissens- und Ausbildungsstands der Therapeutinnen/Therapeuten und Co-Therapeutinnen/Co-Therapeuten ihrer/seiner Abteilung auf Übereinstimmung mit den individuellen Zielen und der zu fordernden Qualität;

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

- Überwachung der Ordnung und Sauberkeit in der Abteilung;
- Überwachung der Funktionsfähigkeit aller Sicherheitseinrichtungen und Meldung an den Leiter/die Leiterin Sicherheit bei Mängeln;
- Erstellung von Arbeitszeugnissen und Entwürfen für Weiterbildungszeugnisse

Organisationsbezogene Aufgaben

- Planung und Teilnahme am Hintergrunddienst der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter und stellvertretenden Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter
- Sicherstellung einer Vertretung bei geplanter Abwesenheit
- Regelung der Belegung innerhalb der Abteilung;
- Erstellung und Ausgestaltung von Stationskonzepten;
- Koordinierung der Abteilung;
- Mitwirkung bei der strategischen Personalentwicklung;
- Mitarbeit an Projekten und Aufgaben, die im Wesen zu ihrer/seiner Tätigkeit gehören, nach Maßgabe der Krankenhausleitung.

Stellenbewertung: Ä3 TV-Ärzte (Unikliniken)

Zahl der dauerhaft unterstellten Beschäftigten: 20

Zahl der unterstellten Führungskräfte: 1

☐ Stellvertretende Führungsaufgabe für nächsthöhere Führungsebene

2 Formale Anforderungen

Beamtinnen und Beamte

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen

☐ für den Wählen Sie ein Element aus.

☐ für den (weitere Laufbahnen)

Tarifbeschäftigte

☐ Berufsabschluss

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

- ☐ ein mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach (Bachelor bzw. Fachhochschul-Diplom)
- ☒ ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Medizin (mit dem akademischen Grad Master/ Magister oder Diplom)
- ☐ Gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen

Beide Beschäftigtengruppen

- ☒ Führungserfahrung und Leitungskompetenz
- ☐ Zusatzqualifikation
- ☒ Approbation als Ärztin/Arzt (w/m/d)
- ☒ Anerkennung als Fachärztin / Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (w/m/d)
- ☒ Berufserfahrung: mehrjährige Erfahrung im Bereich der forensischen Psychiatrie, idealerweise den Schwerpunkt Forensische Psychiatrie der Ärztekammer oder das Anstreben dieses Schwerpunktes

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

3 Leistungsmerkmale

Kompetenz und Gewichtung				
3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
3.1.1 Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)	☐	☐	☐	☒
3.1.2 Kenntnisse der führungsrelevanten Rechtsgrundlagen und Vorschriften - des Tarif-, Arbeits- und Dienstrechtes (insbesondere TV-L, Arbeitszeitgesetz, LBG, LfBG) - der Beteiligungsrechte und personenspezifischen Schutzvorschriften (insbesondere LGG, PersVG, SGB IX, AGG, PartMigG) - zum Personalmanagement, insbesondere über die Ziele und Inhalte der Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement, zum Gesundheitsmanagement einschl. BEM sowie zum Wissensmanagement - der für die Personalführung und -entwicklung einschlägigen Leitlinien und Vereinbarungen	☐	☐	☐	☒
3.1.3 Herausragende Kenntnisse in der klinisch-psychiatrischen Diagnostik - Umfassende Kenntnisse in internationalen Diagnosesystemen - Umfassende Kenntnisse in der Anamneseerhebung und Diagnostik - Umfassende Kenntnisse in der Erstellung von Behandlungsplänen	☐	☐	☐	☒
3.1.4 Herausragende Kenntnisse in der psychiatrischen Behandlung - umfassende Kenntnisse der Psychopharmakologie, in der Psychoedukation und in der Krisenintervention	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

3.1.5 Umfassende psychotherapeutische Kenntnisse in Einzel- und Gruppentherapie in einem der Richtlinienverfahren	☐	☐	☒	☐
3.1.6 Umfassende allgemeinmedizinische Kenntnisse	☐	☐	☒	☐
3.1.7 Ausführliche Rechtskenntnisse des PsychKG, BGB, StGB, StVollzG, StPO, JGG, AV-KMV	☐	☐	☐	☒
3.1.8 Vertiefte Kenntnisse der Strukturen und Belange des psychiatrischen Versorgungssystems und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im Land Berlin	☐	☐	☐	☒
3.1.9 Herausragende Kenntnisse auf dem Gebiet der forensischen Psychiatrie - Kriminaltherapeutische Kenntnisse für Deliktverarbeitung nach dem Rückfallvermeidungsmodell - Kenntnisse relevanter Risikofaktoren und Risikomindernde Therapiemaßnahmen, Risikomanagement während und nach Straf- bzw. Maßregelvollzug - Besonderheiten der Psychotherapie und Pharmakotherapie bei psychisch kranken Rechtsbrecherinnen und Rechtsbrecher - Kenntnisse im Bereich der Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose (Risk-Assessment) bei Straftäterinnen und Straftätern im Strafvollzug und im Maßregelvollzug einschließlich Anwendung aktuarischer Risk-Assessment-Verfahren	☐	☐	☐	☒
3.1.10 IT-Kenntnisse zur Bürokommunikation (insbesondere Word, Outlook, Excel) Stellenbezogene besondere IT-Fachkenntnisse: Klinikinformationssystem	☐	☐	☒	☐
3.1.11 Umgang mit besonderen Ereignissen - erkennt presserelevante Vorgänge und gibt diese zeitnah weiter - behält nichtpresserelevante Vorgänge vertraulich - kann einschätzen, wer welche Informationen benötigt	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Kompetenz und Gewichtung				
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit = Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und wird initiativ - klärt Aufträge - entwickelt Handlungsalternativen und eigene Bewertungsmaßstäbe - stellt sich veränderten Anforderungen - behält in Stresssituationen den Überblick	☐	☐	☐	☒
3.2.2 Organisationsfähigkeit = Fähigkeit, vorausschauend zu planen, zu strukturieren und entsprechend zu agieren Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - setzt Prioritäten - prüft Sachstände und Ergebnisse - beachtet Rahmenbedingungen - erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht - denkt prozessorientiert	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung = Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - handelt zielorientiert - handelt nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten - wägt Kosten- und Qualitätskriterien gegeneinander ab - setzt Ressourcen effektiv ein - stimmt sich rechtzeitig ab	☐	☐	☐	☒
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit = Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - Entscheidet, soweit erforderlich und zulässig, alleine - Entscheidet, soweit erforderlich bzw. sinnvoll, im Team - Entscheidet, soweit erforderlich, in Absprache mit dem/der Vorgesetzten	☐	☐	☐	☒
3.2.5 Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Patient/innen(gruppen) - Fähigkeit zur Mitgestaltung des therapeutischen Milieus, zur Durchführung von Visiten und zur Leitung von Patient/innen- und Wohngruppenversammlungen	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

3.2.6 Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Angehörigen und anderen Bezugspersonen der Patient/innen - Fähigkeit zur Beratung von Angehörigen etc. und zur Führung von Paar- und Familiengesprächen	☐	☐	☒	☐
3.2.7 Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeiten - Fähigkeit zur Falldarstellung in Visiten und Teamsitzungen, zur Abfassung von Stellungnahmen und anderen umfassenden komplexen Schriftsätzen und zur Dokumentation von Behandlungsverläufen	☐	☐	☒	☐
3.2.8 Sicherheitsbewusstsein = Fähigkeit, die innere und äußere Sicherheit aufrecht zu erhalten Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - zeigt Verständnis für Sicherheitsrichtlinien und wendet diese konsequent an - erkennt Sicherheitsrisiken und reagiert adäquat - reagiert angemessen auf Sicherheitsvorfälle	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit = Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - drückt sich klar, verständlich und adressatengerecht aus - hört aktiv zu und fragt nach - geht offen auf Andere zu - bereitet Informationen adressatenbezogen auf - hält keine wichtigen Informationen zurück	☐	☐	☐	☒
3.3.2 Kooperationsfähigkeit = Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - geht auf Andere zu und bezieht sie ein - verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit - versucht auch abweichende Standpunkte zu verstehen - berät sich, zieht Expertenwissen hinzu - geht auf Argumente ein	☐	☐	☐	☒
3.3.3 Dienstleistungsorientierung = Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - hat den Dienstleistungsauftrag verinnerlicht und handelt entsprechend - argumentiert adressatenbezogen - erläutert Entscheidungsgründe nachvollziehbar - stellt angemessene Bearbeitungszeiten sicher	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.4 Diversity-Kompetenz = Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen - zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) - berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz = umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - weiß um und berücksichtigt die besondere Situation von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann - ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung - berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus	☐	☐	☐	☒
3.3.6 Teamfähigkeit = Fähigkeit zur Arbeit in Gruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - trägt zu einer von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit geprägten, positiven Arbeitsatmosphäre bei - unterstützt andere mit rechtzeitiger Information und der Weitergabe von Wissen	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Kompetenz und Gewichtung				
3.4 Führungskompetenzen	1	2	3	4
3.4.1 Strategische Kompetenz = Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung der Gesamtinteressen zu finden Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - überblickt Gesamtzusammenhänge und nimmt gedanklich Entwicklungen vorweg - liefert logisch schlüssige und realisierbare Lösungsmöglichkeiten sowie konkrete Umsetzungsschritte	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = **erforderlich**; 2 = **wichtig**; 3 = **sehr wichtig**; 4 = **unabdingbar**

grau unterlegt - **Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen**

3.4.2 Personalentwicklungskompetenz = Fähigkeit, die Potenziale und Motive der Beschäftigten zu erkennen, zu erhalten und so zu fördern, dass ein optimales Verhältnis zwischen den Bedarfen und Zielen der Organisation und den Bedarfen und Zielen der Beschäftigten entsteht = Fähigkeit, die gesetzliche Verpflichtung zur Förderung von Frauen und Gleichstellung aus § 3 Abs. 1 LGG im Umgang mit weiblichen Beschäftigten anzuwenden (Frauenförderkompetenz) Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - erhält und fördert gezielt die Qualifikation der Mitarbeitenden - begreift die Vielfalt von Menschen als Bereicherung für ihr/sein Team und sorgt für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung - spricht Anerkennung und Kritik konstruktiv aus, gibt individuelles Feedback - integriert Menschen mit Behinderung in den Alltag des Teams, setzt sich für die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen ein und berücksichtigt die Belange der Schwerbehinderten gem. § 164 Abs. 2 und 4 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB IX - wendet Kenntnisse im Schwerbehindertenrecht (SGB IX Teil 3, VV Inklusion behinderter Menschen) an - setzt sich gezielt für die Förderung von Frauen ein	☐	☐	☐	☒
3.4.3 Selbstentwicklungskompetenz - Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - reflektiert eigene Stärken und Entwicklungsbedarfe - zeigt sich gegenüber neuen Herausforderungen aufgeschlossen sowie lernbereit und nimmt an Angeboten zur Qualifizierung teil	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

3.4.4 Innovationskompetenz = Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - initiiert Veränderungs- und Verbesserungsprozesse - verfolgt Entwicklungen und erkennt Veränderungsbedarfe	☐	☐	☐	☒
3.4.5 Repräsentations- und Netzwerkkompetenz = Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, mit Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - tritt vor Personengruppen sicher und adressatengerecht auf - vertritt die eigene Organisation und das Land Berlin positiv nach außen	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen